

### Abstellen des Triebwerks

- ① Zündung AUS  
(Triebwerksbedienhebel auf DEKO)
- ② Geschwindigkeit reduzieren  
90 km/h ohne Wasserballast  
100km/h mit Wasserballast
- ③ Wenn die Drehzahl des Propellers nicht mehr kleiner wird,  
Triebwerksbedienhebel auf PROPELLER FREI
- ④ Warten bis der Propeller kaum noch die Kompression im  
Motor überwindet und
- ⑤ den Propellerstopper betätigen  
(Triebwerksbedienhebel auf AUSFAHREN)
- ⑥ Wenn Propeller senkrecht steht (Spiegel),  
Triebwerksbedienhebel auf EINFAHREN
- ⑦ Wenn grüne LED  leuchtet,  
Triebwerkshauptschalter AUS

#### Bemerkungen:

zu ③: Der Propeller darf beim Betätigen nicht direkt über dem Stopper stehen. Die Drehzahl sollte sich fast vollständig abgebaut haben.

zu ④: Über die Fluggeschwindigkeit läßt sich steuern, ob und wie schwungvoll der Propeller über die Totpunkte des Motors und schließlich gegen den Propellerstopper läuft.

Höhenverlust während des Abstellen und Einfahrens im **Normalfall**:  
ca. 100 m

Zeit zum Abstellen und Einfahren etwa: 50 – 70 s

**ANMERKUNG:** Falls der Motor beim Schritt von ② auf ③ wieder hochdreht, dann die Dekompression länger geöffnet halten. Das Abkühlen des Motors verbessert diese Situation normalerweise.

Dies ist wichtig, wenn die Fluggeschwindigkeit aufgrund des **Wasserballasts** höher sein muß.

## Motorflug

**WICHTIGER HINWEIS:** *Medizinische Untersuchungen haben gezeigt, wie sehr das Innengeräusch von Klappmotorseglern das Gehör belastet. Deshalb immer während des Motorlaufs einen Gehörschutz (Kapselgehörschutz oder Ohrstopfen) tragen. Gegebenenfalls den Funk entsprechend lauter stellen.*

Die größte Reichweite kann im Sägezahnflug erreicht werden. Das heißt, daß im Motorflug mit der Geschwindigkeit des besten Steigens geflogen wird. Die so gewonnene Höhe wird im Gleitflug mit eingefahrenem Motor und bei der Geschwindigkeit des besten Gleitens in Strecke umgesetzt.

Flugleistungen siehe Kapitel 5.3.6

Den Kraftstoffvorrat beobachten und gegebenenfalls das Ventil der Flügeltanks öffnen.

**WICHTIGER HINWEIS:** *Das Ventil der Flügeltanks schaltet nur dann automatisch ab, wenn sich der Tankschalter in der Stellung „AUTO“ befindet. Bei manueller Betriebsart wird das Ventil nicht geschlossen, wenn der Rumpftank voll ist und der Kraftstoff geht über die Entlüftung verloren! Deshalb ist die Kraftstoffanzeige zu beobachten und das Flügeltankventil rechtzeitig zu schließen.*

Eine Ausführliche Beschreibung des Triebwerksinstrumentes ist unter Kapitel 7.12 zu finden.

Ansicht der Bedienkonsole:

	<p><b>Position</b> Zündung EIN</p>	<p><b>Bemerkung</b> Dekompression ZU Position für den Motorflug</p>
	<p>DEKO</p>	<p>Dekompression AUF Zündung AUS</p>
	<p>Propeller FREI</p>	<p>Dekompression ZU</p>
	<p>Motor AUSFAHREN</p>	<p>Propeller GESTOPPT</p>
	<p>Motor EINFAHREN</p>	<p>Position für den Segelflug</p>
<p>Kraftstoffhahn (Brandhahn) Im Notfall: Zündung aus Propellerstopper ein Brandhahn zu</p>	<p>Kraftstoffhahn OFFEN</p>	
	<p>Kraftstoffhahn GESCHLOSSEN</p>	

**WICHTIGER HINWEIS:** Die Bedienung des Motorhebels wurde gegenüber der ASW 28-18E ohne TM14 geändert, und ist jetzt identisch mit der ASG 29E (Stand 2013). Die Reihenfolge ist nun so, daß sich die Dekoventile beim Abschalten der Zündung wieder öffnen. Dies hat zur Folge, daß der Motor hohe Drehzahlen schneller abbaut

Der Triebwerksgriff wird in einer Kulisse geführt, die die folgenden Stellungen zuläßt:

Position	Beschreibung	Änderung
ZÜNDUNG EIN	Stellung in der sich der Hebel im Motorlauf befindet	Deko zu / auf; Zündung an / aus
DEKO	Dekoventile sind geöffnet um die Kompression zu überwinden	
PROPELLER FREI	Die Zündung ist aus, aber der Propeller freigegeben	Deko auf / zu
AUSFAHREN	Der Motor wird ausgefahren, solange der Hebel in dieser Position bleibt. Der Propellerstopper ist ausgefahren	Prop-Bremse auf / zu
EINFAHREN	Der Motor wird eingefahren, solange der Hebel in dieser Position bleibt  Stellung für Segelflug	

**WICHTIGER HINWEIS:** Der Brandhahn kann nur vollständig geschlossen werden, wenn sich der Bediengriff auf Position „AUSFAHREN“ oder „EINFAHREN“ befindet.